



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Rosi Steinberger**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 18.08.2016

Kontrollen zur Wasserentnahme im Bereich Osterhofen

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Sind die Wasserzähler inzwischen flächendeckend eingebaut?
b) Wer kontrolliert den Einbau?
2. Welche Entnahmemengen wurden jeweils genehmigt?
3. a) Gibt es Ausnahmen von der Entnahmemenge?
b) Wenn ja, in welcher Höhe?
c) Wer hat diese Ausnahmen genehmigt?
4. a) Gibt es weitere Vereinbarungen zur Wasserentnahme?
b) Wenn ja, zwischen wem wurden sie getroffen (Angabe der Rechtsgrundlage)?
c) Sind diese Absprachen freiwillig oder bindend?
5. a) Wie hoch sind die Grundwasserstände in der Osterhofener Platte aktuell?
b) Entsprechen sie dem langjährigen Mittel?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 20.09.2016

Zu 1. a):

An allen Brunnen im Gebiet der Osterhofener Platte, die im Jahr 2016 kontrolliert wurden, sind Wasserzähler eingebaut.

Zu 1. b):

Der Einbau der Wasserzähler wird vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht kontrolliert.

Zu 2.:

Die genehmigten Entnahmemengen bei Bewässerungsbrunnen im Gebiet der Osterhofener Platte liegen zwischen 2.000 m³/Jahr und 25.000 m³/Jahr.

Zu 3. a) und b):

Es gibt keine genehmigten Ausnahmen von der jeweils durch Bescheid festgelegten Entnahmemenge.

Zu 3. c):

Siehe Antwort zu Frage 3a. Für die Genehmigung von Ausnahmen wäre das Landratsamt Deggendorf zuständig.

Zu 4. a) bis c):

Im Rahmen der Anpassung der Bescheide bzw. der Festbeschreibung des Einbaus von Wasserzählern wurde den betroffenen Bescheidnehmern die Möglichkeit eingeräumt, ausnahmsweise im Jahr 2016 bei Erreichen von 85 % der genehmigten Jahresentnahmemenge und einem sich abzeichnenden zusätzlichen Wasserbedarf für die Feldbewässerung bis zum Ende der Beregnungssaison einen begründeten Anpassungsantrag unter Angabe der zu bewässernden Kultur und der Flächengröße beim Landratsamt zu stellen.

Bis zum 6. September 2016 wurden zwei begründete Anträge auf Erhöhung der Entnahmemenge von genehmigten 3.000 m³/Jahr auf benötigte 5.000 m³/Jahr gestellt.

Zu 5. a):

Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf misst an neun Grundwassermessstellen im Bereich der Osterhofener Platte die Grundwasserstände.

Bei fünf Messstellen wurden Anfang September Grundwasserstände gemessen, die häufiger vorkommen. An vier Grundwassermessstellen befinden sich die Grundwasserstände auf niedrigem Niveau.

Zu 5. b):

Die Grundwasserstände lagen am 5. September 2016 bei allen neun Grundwassermessstellen im Bereich der Osterhofener Platte unter dem langjährigen Mittelwasserstand.